"Der Fourier"-Leser schreiben

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **67 (1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berichterstattung Blauhelm-Referendum in der März-Ausgabe:

Grosses Informationsdefizit

Mit Interesse verfolge ich seit längerer Zeit Ihre Berichterstattung über friedenserhaltende Massnahmen und insbesondere die Informationen über die kommende Abstimmung zum Blauhelm-Referendum. Die Art, wie dies in Ihrer Zeitschrift getan wird, finde ich hervorragend. Ich hoffe, dass bis zur Abstimmung noch möglichst viel über dieses Thema berichtet wird. Das Informationsdefizit unter der Bevölkerung ist nämlich immer noch sehr gross.

In diesem Zusammenhang ist auch der Leserbrief von Dr. Heuberger zu sehen, welcher in der März-Ausgabe unter dem Titel «Sachlich bleiben» erschienen ist. Bis auf einen Punkt bin ich mit den Ausführungen von Herrn Heuberger völlig einverstanden und kann diese nur unterstützen. Der Satz «... dass die Blauhelme bis jetzt relativ wenig erreicht haben...» ist mir aber etwas in die Nase gestochen. Als ehemaliger UN-Militärbeobachter in Jordanien, auf den Golanhöhen und in Ex-Jugoslawien (1991/92) habe ich teilweise sehr eng mit Blauhelmtruppen zusammengearbeitet und mich auch mit früheren Blauhelm-Missionen auseinandergesetzt. Leider werden in den Medien immer wieder die Einsätze breitgeschlagen, wo kein oder nur geringer Erfolg sichtbar ist. Dass es aber auch erfolgreiche Einsätze gibt, wo sehr wohl etwas erreicht wurde, möchte ich an drei Beispielen aufzeigen:

1. Sinai (UNEF II)

Nach dem Yom-Kippur-Krieg wurden rund 7000 Blauhelme entlang der Waffenstillstandslinie zwischen Ägypten und Israel stationiert, um weitere Zwischenfälle zu vermeiden. Diese Aufgabe erfüllten sie bis zum Friedensschluss zwischen den beiden Ländern. Zudem spielte der zeitweilige Kommandant der Mission (Gen. Siilasvuo, Finnland) bei den Friedensverhandlungen am berühmten «Km 101» eine nicht unwesentliche Rolle.

2. Kambodscha (UNTAC)

Das ursprüngliche Mandat, welches der Mission vom Sicherheitsrat erteilt wurde, war die gesicherte Durchführung von demokratischen Wahlen. Trotz aller Widerwärtigkeiten wurde dieses Ziel erreicht.

3. Golanhöhen (UNDOF)

Seit Ende des Yom-Kippur-Krieges (1973) sind zwei Bataillone Blauhelme in einer Pufferzone im Golan stationiert und verhindern damit, dass die Truppen von Syrien und Israel nicht direkt aufeinander treffen. In den vergangenen zwanzig Jahren hat sich die Lage bis auf einige Zwischenfälle – nicht zuletzt dank den Blauhelmen – soweit entspannt, dass nun zwischen den beiden Erzfeinden eine gewisse Annäherung stattfindet.

Diese Liste könnte noch um weitere erfolgreiche Missionen ergänzt werden.

Die Blauhelm-Einsätze, welche immer wieder als Beweis für Misserfolge erwähnt werden (Somalia, Ex-Jugoslawien), sind friedenserzwingende Aktionen, die von der Schweiz aufgrund der geplanten gesetzlichen Grundlagen nicht mit Blauhelmen unterstützt werden könnten. Gerade diese Einsätze beinhalten jedoch eine humanitäre Komponente, welche – vor allem in Somalia – wahrscheinlich Hunderttausende vor dem Verhungern gerettet hat.

Auch Schweizer Blauhelme werden nicht verhindern können, dass die eine oder andere Mission zum Misserfolg wird. Wichtig ist aber, dass wir diesen Schritt wagen und der internationalen Gemeinschaft beweisen, dass wir nebst finanziellen Beiträgen auch bereit sind, Truppen zur Lösung von Konflikten zur Verfügung zu stellen.

Hptm P. Krauer

HYGIENISCH UMWELTFREUNDLICH
WEBSTAR
Einweggeschirr
für Festveranstaltungen und Grossanlässe
(Mit Rückgabe-Garantie!)
Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster
E. WEBER & CIE AG 8048 Zürich Tel. 01 / 431 17 00
E. WEBER & CIE AG 3001 Bern Tel. 031 / 352 40 55
BRENNER AG 7270 Davos Tel. 081 / 43 56 26
E. WEBER & CIE AG 4056 Basel Tel. 061 / 321 66 66